

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Die volkswirtschaftlichen Investitionen

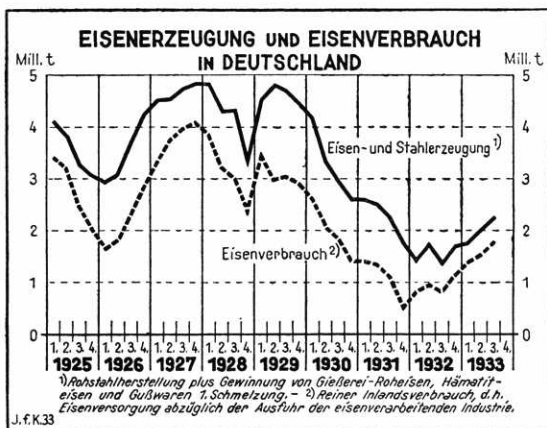
Die Investitionen der deutschen Volkswirtschaft sind in den letzten Monaten weiter gestiegen und haben gegenwärtig nicht nur den Stand vom Sommer 1932, sondern auch den entsprechenden Stand von 1931 beträchtlich überschritten. Insgesamt dürfte die volkswirtschaftliche Anlagetätigkeit nicht mehr viel geringer sein als um die Jahres-

Anteil der unmittelbaren und mittelbaren Eisenausfuhr an der Erzeugung von Rohstahl und Gießereierzeugnissen, der sich im Durchschnitt 1931 auf 64 v.H. stellte, betrug im ersten Halbjahr 1933 nur noch 33 v.H. Von der Gesamterzeugung bleiben also gegenwärtig 67 v.H. im Inland, gegenüber nur 36 v.H. im Jahr 1931.

Daß der Inlandsmarkt zur Zeit die tragende Stütze der Investitionsgütererzeugung darstellt, wird auch durch die Entwicklung der Maschinenbestellungen bestätigt. Die Auftragserteilungen aus dem Inland haben sich hier im Juni und Juli gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und sind um ein Viertel höher als in den gleichen Monaten 1931.

In der Bauwirtschaft hat der Tiefbau die Führung. Die Zahl der von der Berufsgenossenschaft gemeldeten Beschäftigten im Tiefbau war Anfang September 1933 um 38 v.H. größer als im Vorjahr und überschritt damit den Umfang der entsprechenden Zeiträume 1931 und 1930. Sie ist nur noch um ein Viertel geringer als während des Hochkonjunkturjahrs 1929.

Im Wohnungsneubau sind Ansätze einer leichten Belebung zu erkennen, die vorwiegend von den kleineren Gemeinden und dem flachen Lande ausgehen. Während in den Groß- und Mittelstädten die Bautätigkeit im laufenden Jahr nur wenig über der des Vorjahrs liegt, übertreffen in den Gemeinden von 10 000 bis 50 000 Einwohnern sowohl die geplanten als auch die begonnenen und vollendeten Wohnungsneubauten den Vorjahrsstand beträchtlich (Bauerlaubnisse um 36 v.H., Baubeginne um 30 v.H., Bauvollendungen um 38 v.H.). Die Entwicklung des Wohnungsbaus in den kleineren Städten und auf dem Lande, für die allerdings genaue Zahlen nicht zur Verfügung stehen, hat besonders aus der staatlichen Förderung der Randsiedlungen und der Gewährung verbilligter Darlehen für den Eigenheimbau Nutzen gezogen. Auch

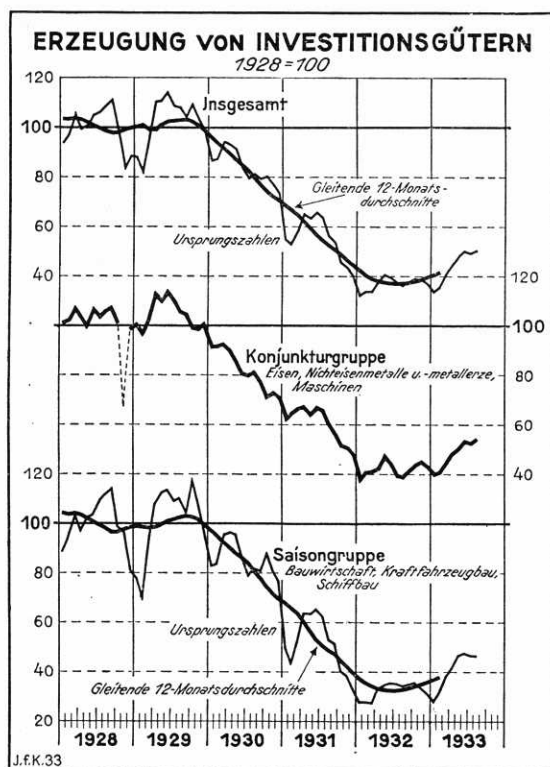


wende 1930/31. Sie ist damit zwar noch weit geringer als während der letzten Hochkonjunktur, hat aber immerhin schon gut ein Drittel des Rückgangs in den Jahren 1929 bis 1932 wieder aufgeholt.

Eine ganze Reihe von Symptomen läßt dies deutlich erkennen. Die Inlandsversorgung mit Walzeisen, die für die laufende Beobachtung als zuverlässigster Maßstab der Investitionstätigkeit gelten muß, war schon im zweiten Viertel dieses Jahres arbeitstäglich um rd. 37 v.H. über den entsprechenden Vorjahrsstand gestiegen und hatte den des zweiten Vierteljahrs 1931 wieder erreicht. Im dritten Vierteljahr dürfte nach vorläufigen Ergebnissen der Eisenverbrauch um etwa 50 v.H. höher als im Vorjahr und fast so groß wie im Herbst 1930 sein. Dabei ist zu berücksichtigen, daß gegenwärtig ein viel größerer Teil des Gesamtabsatzes von Eisen auch nach endgültiger Verarbeitung im Inland verbleibt, als dies in den Vorjahren der Fall gewesen ist. Der

begünstigt hier die Klärung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse die Inangriffnahme bisher zurückgestellter Bauvorhaben.

Die Bautätigkeit für gewerbliche Zwecke (Errichtung von Fabriken, Geschäftshäusern, Lagerhäusern usw.) ist im ganzen noch gering; zum ersten Mal im Juli und August ist aber das Volumen der begonnenen Wirtschaftsbauten in den statistisch erfaßten Groß- und Mittelstädten über den Vorjahrsumfang hinaus gestiegen.



Die Investitionsgütererzeugung im ganzen hat zwar, da die Ausfuhr von Produktionsmitteln bis vor kurzem gesunken ist und teilweise sogar noch weiter zurückgeht, nicht so stark zugenommen wie der Inlandsabsatz; immerhin hat sie gegenwärtig den Vorjahrsstand um ein reichliches Drittel überschritten. Faßt man die Investitionsgüterindustrien nach dem Grad ihrer Abhängigkeit von Saisoneinflüssen zusammen, wie dies in dem vorstehenden Schaubild geschehen ist, so zeigt sich, daß die vorwiegend konjunkturabhängigen Industriezweige ebenso stark wie die saisonabhängigen an der Aufwärtsbewegung beteiligt sind.

Zu der »Konjunkturgruppe« der Investitionsgüterindustrien werden hier die Eisenindustrie, die Nichteisenmetallindustrie einschließlich des N. E.-Metallerzbergbaues und die Maschinenindustrie gerechnet. Die Indexziffern der Produktion dieser Industrien zeigen kaum jahreszeitliche Schwankungen; ihre Bewegungen werden ganz überwiegend von Konjunktüreinflüssen bestimmt. Demgegenüber umfaßt die »Saisongruppe« der Investitions-

güterindustrien das Baugewerbe einschließlich der Baustoffindustrien, die Kraftfahrzeugindustrie und den Schiffbau, also solche Branchen, die deutlich vom Wechsel der Jahreszeiten beeinflusst werden.

Erzeugung von Investitionsgütern
1928 = 100

Monatsdurchschnitt bzw. Monat	Insgesamt	Konjunktur- gruppe	Saison- gruppe
1928			
1. Vierteljahr	99,0	103,2	95,3
2. »	101,8	102,9	100,8
3. »	108,8	105,0	112,0
4. »	90,5	88,8	91,9
1929			
1. Vierteljahr	89,0	99,4	80,2
2. »	111,9	112,6	111,3
3. »	106,7	106,8	107,4
4. »	103,8	99,8	107,2
1930			
1. Vierteljahr	89,3	91,7	87,2
2. »	89,5	85,6	92,9
3. »	79,9	79,6	80,2
4. »	77,0	71,6	81,7
1931			
1. Vierteljahr	55,4	63,9	48,2
2. »	64,9	65,9	64,0
3. »	57,9	60,9	55,4
4. »	43,4	50,4	37,4
1932			
1. Vierteljahr	33,0	39,5	27,5
2. »	39,4	45,1	34,5
3. »	37,1	39,9	34,9
4. »	38,3	44,2	33,4
1933			
1. Vierteljahr	36,7	41,6	32,5
2. »	47,6	50,5	45,3
Juli	49,4	52,2	46,9
August	50,1	54,1	46,7

Die Steigerung der Produktion im Durchschnitt Juli/August 1933 gegenüber dem 3. Vierteljahr 1932 beträgt bei den Investitionsgüterindustrien insgesamt 34,2 v. H., bei der Konjunkturgruppe 33,2 v. H. und bei der Saisongruppe 34,1 v. H.

★

In den Konjunkturzyklen der Vorkriegszeit setzten die Investitionen bei der privaten Bautätigkeit, vor allem im Wohnungsbau, ein. Bereits in der Depression regte der Tiefstand des Kapitalzinses und der Baukosten bei verhältnismäßig günstigen Ertragschancen (die durch die hohe Stetigkeit der Mieten gegeben waren) den Wohnungsbau an. Sobald sich dann mit Beginn des Aufschwungs die Rentabilitätsaussichten der Unternehmungen besserten, wurden auch gewerbliche Gebäude wieder in größerer Zahl errichtet. Erst im späteren Verlauf des Konjunkturaufschwungs, wenn erhöhte Steuereinnahmen Möglichkeiten für größere Ausgaben der öffentlichen Hand boten, nahmen schließlich die Bauinvestitionen der öffentlichen Körperschaften (Bau von öffentlichen Gebäuden, Straßen, Brücken; Meliorationen usw.) wieder zu.

Ganz anders ist es gegenwärtig. Die Investitionen der öffentlichen Hand, namentlich im Tiefbau, stehen dank der staatlichen Arbeitsbeschaffung weitaus an erster Stelle. Sie bestimmen Tempo und Umfang des Anstiegs der gesamten baulichen Investitionen. Die private Investitionstätigkeit, sei es

im Wohnungsbau, sei es in gewerblichen Anlagen, hat demgegenüber nur schwach zugenommen. Die Entwicklung der Wohnungsbautätigkeit im laufenden Jahr läßt zwar Ansätze zu einer Aufwärtsbewegung erkennen; ebenso zeigten die Maschinenbestellungen solcher Industriezweige, die nicht unmittelbar von öffentlichen Aufträgen in größerem Umfang Nutzen ziehen, daß die Anlagetätigkeit in der freien Unternehmerwirtschaft allmählich steigt. In beiden Fällen ist aber die Aufwärtsbewegung ebenfalls nicht ohne starke mittelbare staatliche Einwirkungen erfolgt, die teils in der Bereitstellung von Mitteln für den Eigenheimbau, Randsiedlungen, Umbauten usw., teils in der Ausgabe von Steuergutscheinen, der Gewährung von Steuererleichterungen für Ersatzinvestitionen usw. bestanden haben.

Ein zweiter grundlegender Unterschied des gegenwärtigen Konjunkturaufschwungs gegenüber früheren besteht darin, daß der freie Kapitalmarkt an der Finanzierung der Investitionssteigerung nur zum kleinsten Teil mitgewirkt hat. In früheren Depressionen, so beispielsweise noch 1925/26, stieg der Walzeisenverbrauch erst geraume Zeit, nachdem die Versorgung der Wirtschaft mit Langkrediten reichlicher geworden war. Gegenwärtig bleibt der freie Kapitalmarkt als Finanzquelle verschlossen. Neue Emissionen von Wertpapieren sind in den letzten Monaten nur in geringem Umfang erfolgt;

Ausgabe von Steuergutscheinen und Wertpapieren¹⁾
in Mill. *R.M.*

Zeit	Steuergutscheine	Sonstige Wertpapiere	Gesamt
Januar 1933.....	62,5	70,7	133,2
Februar „.....	65,4	40,0	105,4
März „.....	80,8	60,8	141,6
April „.....	77,9	34,6	112,5
Mai „.....	95,1	29,2	124,3
Juni „.....	81,8	33,0	114,8
Juli „.....	91,2	38,1	129,3

¹⁾ Wirtschaft und Statistik, 13. Jg. Nr. 17, S. 553.

und selbst davon entfällt der größte Teil auf Steuergutscheine.

Sieht man von den im einzelnen nicht bekannten Beträgen ab, die die Unternehmer aus eigenen Mitteln aufgebracht haben, so ist die Finanzierung der vermehrten Investitionen überwiegend aus Mitteln erfolgt, die das Reich auf dem Wege der Arbeitsbeschaffung zur Verfügung gestellt hat.

Die Gesamtsumme der seit dem Frühjahr 1932 aufgestellten und bewilligten Arbeitsbeschaffungsprogramme des Reichs beläuft sich auf rd. 3¹/₂ bis 4 Mrd. *R.M.* Hierzu kommen noch Beschaffungs-

maßnahmen der Reichsbahn und der Reichspost, die sich für 1932 und 1933 insgesamt auf rd. 640 Mill. *R.M.* belaufen. Der überwiegende Teil dieser Summen — im ganzen vielleicht 3 bis 3,3 Mrd. *R.M.* — entfällt auf Investitionen (einschließlich

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Reichs
Beträge in Mill. *R.M.*

I. Nach der zeitlichen Folge	II. Nach Verwendungszwecken
1. Frühjahrsprogramm 1932 165 davon: Reich 135 Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung 30	1. Straßenbau 1 612 davon: Reichsautobahnen 1 400 Sonstiger Straßenbau 212
2. Sommerprogramm 1932 182	2. Wasserstraßen 59
3. Sondermaßnahmen betreffend Wohnungsbau 620 davon: im September 1932 für Hausinstandsetzung 50 im Januar 1932 für den gleichen Zweck 50 im Frühjahr 1933 Darlehen für Eigenheimbau 20 im Herbst 1933 für Hausinstandsetzung 500	3. Flußregulierung ... 102 4. Sonstige Tiefbauarbeiten 248 5. Brückenbauten 14 6. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe .. 127 7. Hausinstandsetzungsarbeiten ... 900 davon: Öffentliche Gebäude 200
4. Januarprogramm 1933 500	8. Eigenheimbau 20
5. Juniprogramm 1933 (Arbeitsbeschaffungsgesetz) 1 000	9. Vorstädtische Kleinsiedlung 150
6. Reichsautobahnen (Gesetz vom 27. Juni 1933) 1 400	10. Landwirtschaftliche Siedlung 60
Zusammen 3 867	11. Bodenverbesserung. 244 12. Sonstige Maßnahmen 331 Zusammen 3 867

Beschaffungsaufträge) der öffentlichen Hand. Die bisher insgesamt ausgezahlte Summe dürfte zwischen 600 und 700 Mill. *R.M.* liegen.

Gliederung der Sachinvestitionen der deutschen Wirtschaft
in v. H.

Wirtschaftszweig	1926	1927	1930
Neuanlagen			
Industrie (o. industriellen Wohnungsbau)	8,9	11,6	¹⁾ —
Versorgungsbetriebe	12,1	6,5	12,4
Verkehr	16,0	15,1	12,6
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Molkereiwirtschaft, Gartenbau	12,2	9,2	5,9
Handwerk	2,3	2,9	0,0
Handel	2,5	3,7	0,0
Wohnungswirtschaft	17,1	25,5	42,9
Öffentl. Verwaltungswirtschaft	24,2	21,9	23,4
Sonstige Gruppen	4,7	3,6	2,8
Zusammen	100,0	100,0	100,0
Ersatzanlagen			
Industrie (o. industriellen Wohnungsbau)	29,9	29,0	28,9
Versorgungsbetriebe	5,3	5,6	6,5
Verkehr	17,6	18,8	18,3
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Molkereiwirtschaft, Gartenbau	8,9	8,4	8,3
Handwerk und Handel	20,1	19,7	21,0
Wohnungswirtschaft	18,2	18,5	17,0
Öffentl. Verwaltungswirtschaft	—	—	—
Zusammen	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Verringerung des Anlagenbestands.

Berichtigung.

In der Zahlenübersicht zum Aufsatz »Deutschlands Industrieproduktion« im Wochenbericht Nr. 27 vom 4. Oktober 1933 ist das Wort »Zigaretten« durch »Zigarren« zu ersetzen.

Was die zusätzlichen Aufwendungen der öffentlichen Hand für die Investitionstätigkeit bedeuten, läßt sich daran ermessen, daß sie nicht sehr viel geringer sind als die gesamten Investitionen der deutschen Wirtschaft im vergangenen Jahr, die — nach vorläufigen Schätzungen — etwa $3\frac{1}{2}$ bis 4 Mrd. *RM* betragen hatten.

★

Schließlich hat sich auch der Aufgabenkreis der volkswirtschaftlichen Investitionen gewandelt. Im Konjunkturaufschwung 1926/27 entfielen rd. 30 v.H. der gesamten Sachinvestitionen¹⁾ der deutschen Wirtschaft auf Industrie einschließlich Versorgungsbetriebe, Handwerk und Handel und etwa 21 v.H. auf den Wohnungsbau. Schon im Jahre 1930 nahmen Industrie, Handwerk und Handel per Saldo so gut wie keine Neuinvestitionen vor. In den beiden letzten Jahren ist auch der Anteil des Wohnungsbaus an den volkswirtschaftlichen Neu- und Ersatzanlagen geringer geworden.

Gegenwärtig stehen andere, zumeist nicht-privatwirtschaftliche Aufgaben im Vordergrund der Investitionstätigkeit. Fast die Hälfte der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Reichs erstreckt

¹⁾ Neuanlagen + Ersatzanlagen.

sich auf den Straßenbau; Flußregulierungen, Brückenbauten, Meliorationen machen ebenfalls einen großen Teil der Arbeitsbeschaffungsprogramme aus.

Diese Verlagerung des Schwergewichts der Investitionstätigkeit von dem privatwirtschaftlichen zum öffentlichen Sektor mag sich teilweise daraus erklären, daß der Bedarf an Neuinvestitionen in Industrie, Handel und Handwerk angesichts der vielen unausgenutzten Produktionskapazitäten gering ist. Hinzu kommt aber, daß sowohl Neu- wie auch Ersatzinvestitionen in dem privatwirtschaftlichen Sektor erst dann wieder vorgenommen werden können, wenn die hieraus zu erwartenden Erträge den erforderlichen Kostenaufwand lohnen. Das ist bisher, namentlich bei dem noch immer hohen Kapitalzins, nur beschränkt der Fall. Unter diesen Umständen ist die Beschaffungspolitik geradezu zwangsläufig auf die Erfüllung solcher Aufgaben angewiesen, die nicht ausschließlich von Rentabilitätsabwägungen abhängig sind. Um aber in absehbarer Zeit auch die private Investitionstätigkeit wieder in Gang zu bringen, hat die Reichsregierung neuerdings auf dem Gebiet der Kreditpolitik Maßnahmen eingeleitet, die diesen Erfordernissen Rechnung tragen.

Symptome der Investitionstätigkeit

Monats- durch- schnitt bzw. Monat	Pro- duk- tion von Investi- tions- gütern insge- samt	In- lands- ver- sorgung mit Walz- eisen	In- lands- bestel- lungen von Ma- schinen	Bauerlaubnisse ¹⁾			Baubeginne ¹⁾			Bauvollendungen ^{1) 2)}			Zem- ent- ver- sand, arbeits- tätig = 100	Be- schäf- tigte im Tief- bau
				Woh- nungen	Umbauter Raum		Woh- nungen	Umbauter Raum		Woh- nungen ³⁾	Umbauter Raum			
					Ge- werb- liche Ge- bäude	Öffent- liche Ge- bäude		Ge- werb- liche Ge- bäude	Öffent- liche Ge- bäude					
	1928 = 100	1 000 t	1928 = 100	Anzahl	1 000 cbm		Anzahl	1 000 cbm		Anzahl	1 000 cbm		1925/26 = 100	1 000
1929 1.Vj.	89,0	936	92,7	8 664	964	261	3 829	653	91	7 081	1 120	191	47,9	287
2. "	111,9	835	94,9	15 841	1 399	344	17 480	1 094	389	7 492	1 136	186	174,1	289
3. "	106,7	884	87,2	18 426	1 650	452	16 819	1 364	405	12 303	1 180	316	157,9	315
4. "	103,8	790	78,1	10 997	1 184	271	9 400	1 043	255	19 042	1 448	567	101,0	316
1930 1.Vj.	89,3	745	69,5	6 132	1 079	330	5 676	835	405	14 088	1 272	435	81,0	276
2. "	89,5	626	59,6	10 692	931	282	11 257	692	257	12 336	993	444	123,7	240
3. "	79,9	567	54,4	13 945	1 228	198	14 049	1 100	202	12 387	1 223	364	106,0	239
4. "	77,0	503	39,3	11 132	693	165	10 778	621	179	13 331	1 214	924	67,4	240
1931 1.Vj.	55,7	471	38,9	5 799	561	176	4 130	333	159	8 053	741	240	43,3	225
2. "	64,9	467	40,3	6 458	503	173	6 246	493	153	9 386	715	209	96,6	212
3. "	57,9	427	31,9	4 669	453	161	4 191	375	125	11 707	608	203	75,4	212
4. "	43,4	250	24,0	2 349	430	49	2 144	264	58	8 769	615	336	39,1	203
1932 1.Vj.	33,0	321	19,5	1 894	263	39	1 124	138	11	2 870	389	255	26,9	176
2. "	39,4	345	23,5	4 400	269	62	3 909	271	44	2 330	324	124	68,1	165
3. "	37,1	283	24,9	3 865	276	48	4 474	274	139	3 651	297	46	59,7	171
4. "	38,3	355	28,3	3 133	280	93	2 716	210	92	4 647	372	116	35,7	188
1933 1.Vj.	36,7	401	33,6	2 136	180	53	1 740	193	37	2 392	241	98	36,0	185
2. "	47,6	458	39,2	3 900	222	26	3 815	221	17	2 892	166	59	74,8	194
Juli	49,4	492	56,0	5 305	324	41	3 803	351	25	3 165	184	54	73,8	211
Aug.	50,1	536	.	4 902	.	.	.	.	.	.	.	.	76,1	221
Sept.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	241

¹⁾ In 96 Groß- und Mittelstädten. — ²⁾ Rohzugang. — ³⁾ Durch Neubau.

¹⁾ In 96 Groß- und Mittelstädten. — ²⁾ Rohzugang. — ³⁾ Durch Neubau.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 8, Unter den Linden 12/13; Fernsprecher: Sammelnummer A 1 Jäger 6455. — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 17, Fernsprecher: F 5 Bergmann 2527 — Pressgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Theodor Bühler, Berlin — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM 30. — bzw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM 7,75 je Vierteljahr — Gedruckt in der Reichsdruckerei, Berlin

— Hierzu 2 Beilagen —

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		15.-20. Aug. 1932	22.-27. Aug. 1932	29. Aug. bis 3.Sept. 1932	5.-10. Sept. 1932	12.-17. Sept. 1932	19.-24. Sept. 1932	26. Sept. bis 1. Okt. 1932	3.-8. Okt. 1932	14.-19. Aug. 1933	21.-26. Aug. 1933	28. Aug. bis 2.Sept. 1933	4.-9. Sept. 1933	11.-16. Sept. 1933	18.-23. Sept. 1933	25.-30. Sept. 1933	2.-7. Okt. 1933
		33	34	35	36	37	38	39	40	33	34	35	36	37	38	39	40
1. Tätigkeitsgrad																	
Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾ darunter:	1 000	5382,7	.	5223,8	.	5263,7	.	5102,8	.	4334,2	.	4124,3	.	*)4067	.	*) 3850	.
Hauptunterstützungsempfänger i. d. Arbeitslosenversicherung	"	713,3	.	697,4	.	659,6	.	618,3	.	370,8	.	360,3	.	*) 337	.	*) 316	.
i. d. Krisenunterstützung	"	1321,8	.	1294,6	.	1279,8	.	1231,4	.	1204,1	.	1170,1	.	*)1143	.	*) 1108	.
zusammen	"	2035,1	.	1992,0	.	1939,4	.	1849,7	.	1574,9	.	1530,4	.	*)1480	.	*) 1424	.
Wohlfahrtserwerbslose	"	.	.	2029,6	.	.	.	2046,5	.	.	.	1597,7	.	.	.	*) 1488	.
Arbeitslosigkeit, Großbritannien ²⁾ ..	"	.	.	2859,8	.	.	.	2858,0	.	.	2411,1	.	.	.	.	2336,7	.
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier	1 000 t	213,2	208,8	216,8	212,6	225,8	230,2	246,5	242,3	244,1	241,9	250,4	238,8	254,5	254,9	267,1	.
Steinkohle in Deutsch-Oberschl.	"	44,4	48,6	49,6	48,0	51,1	50,8	53,0	53,1	51,8	50,1	51,4	55,6	54,3	53,7	52,2	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier	"	37,7	37,7	38,0	37,6	38,4	40,1	42,1	41,0	45,4	46,5	47,2	45,2	45,3	45,2	46,5	.
Steinkohle, Großbritannien ³⁾	"	631,0	599,6	617,6	600,6	667,5	650,9	627,3	715,4	638,9	640,9	613,3	693,1	637,7	701,3	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagengestellung der Reichsbahn ..	1 000	94,9	96,7	100,3	102,3	105,1	104,8	104,8	102,8	102,4	105,3	108,1	110,0	112,8	112,0	113,8	.
Kreditsicherheit, arbeitstäglich																	
Wechselproteste\ Nach Mitteilung seiner Zentralstelle	Anzahl 1000 <i>R.M.</i>	96 119	72 91	58 70	81 118	54 400	79 82	56 65	83 102	○ 127 ○ 70	○ 132 ○ 63	○ 95 ○ 51	○ 145 ○ 78	○ 102 ○ 51	○ 132 ○ 73	○ 115 ○ 68	.
Vergleichsverfahren	"	14	14	12	14	10	13	10	11	3	2	5	3	4	3	4	2
Eröffnete Konkurse	Anzahl	18	19	21	18	19	18	17	17	9	9	9	10	8	8	8	10
Notenbanken⁴⁾																	
Gold- und Devisenbestand ^{†)}	Mill. <i>R.M.</i>	973	985	999	999	999	1001	1003	1005	418	434	455	470	470	475	481	.
davon Reichsbank	"	900	912	925	926	926	928	929	931	345	361	382	397	397	402	407	.
Wechsel- u. Lombardkredite ^{††)} ..	"	3187	3016	3396	3211	3114	2932	3415	3195	3241	3144	3478	3363	3299	3177	3675	.
davon Reichsbank	"	3045	2876	3253	3070	2976	2792	3272	3050	3097	2999	3327	3215	3150	3029	3524	.
Depositen (tägl. fäll. Verbindlichk.)	"	448	466	511	506	525	475	559	523	465	536	522	487	499	518	572	.
davon Reichsbank	"	338	353	408	389	413	358	451	412	353	420	415	378	390	408	465	.
Bundes-Reserve-Banken U. S. A. ...	"																.
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	442,9	426,7	432,8	420,4	401,9	359,0	339,7	333,4	165,9	150,1	153,2	144,8	133,2	130,2	133,2	123,0
Regierungssicherheiten	"	1851,1	1851,1	1851,7	1850,9	1850,9	1851,6	1853,7	1851,3	2058,9	2094,0	2128,8	2166,4	2202,7	2237,8	2274,4	2309,2
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf	Mill. <i>R.M.</i>	5710	5515	5865	5701	5593	5461	5863	5685	5282	5146	5570	5431	5371	5254	5731	.
davon Reichsbanknoten	"	3715	3589	3790	3661	3584	3491	3742	3606	3322	3245	3516	3414	3376	3302	3617	.
Postscheckverkehr (Lastschriften) ..	"	890	853	945	938	943	864	1076	984	932	873	1011	963	949	917	1162	.
Postscheckguthaben (Bestände) ..	"	426	450	427	440	428	415	422	462	444	487	450	462	456	453	463	.
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont.	% p. a.	5	5	5	5	5	22. 4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Debetzinsen ⁵⁾ \ der Stempel- {	"	8	8	8	8	8	23. 7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Kreditzinsen ⁶⁾ \ vereinigung {	"	2	2	2	2	2	23. 1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Tagesgeld	"	6,06	5,78	6,42	6,23	6,25	5,78	5,40	5,23	5,05	4,99	5,38	5,21	5,11	4,99	5,25	5,39
Monatsgeld	"	6,52	6,52	6,52	6,52	6,52	6,04	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79
Privatdiskont	"	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	3,92	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88
Warenwechsel mit Bank giro	"	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	4,58	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38
Rendite der 6% Pfandbriefe	"	8,79	8,86	8,83	8,39	8,45	8,45	8,28	8,28	7,47	7,49	7,53	7,63	7,68	7,55	7,26	7,21
Call money New York	"	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	1,00	1,00	0,95	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Privatdiskont London	"	0,72	0,73	0,74	0,72	0,68	0,63	0,65	0,67	0,38	0,42	0,45	0,44	0,42	0,39	0,51	*)0,70
„ Zürich	"	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	*)1,50
„ Amsterdam	"	0,34	0,31	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,83	0,70	0,92	0,73	0,69	0,64	0,43	0,38
Effektenmarkt																	
Festverz. 6% Wertpapiere	v H	63,19	62,84	63,62	67,39	67,42	67,61	69,02	69,58	78,55	78,17	77,90	77,06	76,59	78,21	81,52	82,30
—, Kursniveau, gesamt	"	68,30	67,74	67,96	71,49	71,03	71,02	72,43	72,45	80,38	80,10	79,69	78,69	78,12	79,45	82,69	83,17
—, Pfandbriefe	"	55,85	55,65	56,10	59,52	59,99	60,38	61,46	62,05	70,14	69,99	69,27	68,42	67,87	70,83	76,19	77,73
—, Kommunal-Obligationen	"	57,64	57,47	59,54	64,18	65,31	65,67	67,28	69,10	81,22	80,59	81,16	80,64	80,44	81,92	84,38	85,37
—, Öffentl. Anleihen	"	57,50	57,97	59,77	63,40	62,77	63,53	65,09	65,65	74,74	73,75	72,92	72,25	71,91	73,07	74,97	75,54
—, Industrie-Obligationen	"																
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	52,9	53,0	56,7	59,5	58,6	59,5	58,9	57,4	66,4	64,4	64,8	62,5	61,8	62,4	62,7	62,1
—, Bergbau u. Schwerindustrie	"	54,8	54,7	59,5	61,8	61,2	62,8	60,8	58,5	73,0	69,8	71,1	67,3	66,7	67,6	67,7	66,9
—, Verarbeitende Industrie	"	46,8	47,2	51,2	54,1	52,9	53,8	53,6	52,2	61,4	59,8	59,8	57,9	57,1	57,9	58,1	57,4
—, Handel und Verkehr	"	61,5	61,5	63,6	66,7	66,1	66,4	66,1	65,2	68,9	67,4	67,5	65,8	65,3	65,5	66,2	66,0
Devisenkurse in Berlin																	
New York	<i>R.M.</i> je \$	4 2130	4 2130	4 2130	4 2130	4 2130	4 2130	4 2130	4 2130	3 1290	3 0520	2 9400	2 9183	2 9067	2 7242	2 7533	2 7258
London	<i>R.M.</i> je £	14,65	14,59	14,62	14,68	14,65	14,61	14,55	14,55	13,89	13,83	13,37	13,29	13,40	13,04	13,04	12,96
Paris	<i>R.M.</i> je 100fr	16,51	16,52	16,52	16,51	16,51	16,51	16,50	16,51	16,46	16,46	16,45	16,44	16,43	16,43	16,42	16,44
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ⁷⁾	1913=100	48,6	48,5	50,9	53,5	52,9	53,8	54,3	55,3	58,5	58,5	59,6	60,0	59,9	59,1	59,1	58,8
Großhandelspreise (gesamt)	"	95,0	94,8	95,2	95,6	95,3	94,8	94,9	94,8	94,2	94,2	94,3	94,2	94,8	95,2	95,3	95,5
Agrarstoffe	"	89,8	89,4	89,7	89,9	89,2	88,4	88,7	88,5	87,7	87,6	88,0	88,0	89,6	91,0	91,5	92,1
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren ..	"	87,6	87,8	88,5	89,2	88,9	88,6	88,8	88,8	89,4	89,5	89,4	89,4	89,3	89,2	89,0	88,9
„ Fertigwaren	"	115,7	115,5	115,4	115,3	115,3	115,1	115,0	114,8	113,4	113,4	113,4	113,5	113,5	113,6	113,6	113,8
darunter: Produktionsgüter	"	117,8	117,4	117,4	117,2	117,1	117,0	117,0	116,9	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1	114,1
„ Verbrauchsgüter	"	114,1	114,0	113,9	113,9	114,0	113,7	113,5	113,3	112,9	112,9	112,9	113,0	113,1	113,3	113,3	113,5
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	61,8	61,9	62,5	63,2	62,9	62,4	62,2	61,8	70,3	70,4	70,8	70,9	71,1	71,6	.	.
Großbritannien (Fin. Times)	1913=100	88,1	88,8	90,6	92,1	91,7	91,1	91,6	90,9	91,3	91,4	91,7	92,1	92,0	91,7	91,7	91,3
Großhandelspreise																	
Roggen, märk., Berlin, prompt ..	je 1000 kg	157,3	156,7	160,8	162,8	161,2	161,0	158,7	157,1	141,0	141,0	141,8	142,5	143,0	143,5	144,0	.
Rinder, Lebendgewicht, Berlin ...	je 50 kg	30,9	31,6	30,5	29,5	30,0	27,7	27,8	28,8	.	.	.	30,5	28,3	28,8	28,5	28,9
Rindshäute, süd., Hamburg	je 1/2 kg	0,41	0,42	0,43	0,46	0,48	0,45	0,46	0,45	0,47	0,46	0,45	0,45	0,45	0,43	0,42	0,43
Maschinengußbruch, Ia, Essen ..	je t	35,0	35,0	35,0	37,0	38,0	39,0	39,0	40,0	39,5	40,5	41,0	42,0	42,5	43,5	43,5	42,5
Baumwolle, New York, loco	cts je lb	7,53	8,36	8,71	8,46	7,24	7,28	7,28									

2. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 11. Oktober 1933

Nummer 28

Monatliche
Zahlen-
übersicht

Sept. 1933

A

6. Jahrgang

Es enthalten: Übersicht A Angaben über Preise, Zinssätze, Effektenkurse, Notenbanken, Kreditbanken, Sparkassen, Emissionen, Kreditsicherheit, Reichsfinanzen, Löhne; Übersicht B Angaben über Außenhandel, Einzelhandel, Handwerk, Genossenschaften, Verkehr; Übersicht C Angaben über Produktion, Verbrauch; Übersicht D Angaben über Arbeitsmarkt, Beschäftigung; Übersicht E Angaben über das Ausland (erscheint vorläufig vierteljährlich). — Angaben für die Zeit seit 1924 vgl. »Konjunkturstatistisches Handbuch 1933«, herausgegeben vom I. f. K. (zu beziehen vom Verlag Reimar Hobbing für Abonnenten der Wochenberichte zum Vorzugspreis von *RM* 4,35; Ladenpreis *RM* 4,80).

Gegenstand	Einheit ¹⁾		1932							1933							
			Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Jul.	Aug.	Sept.
Anzahl der Werktage:			26	27	26	26	25	26	26	24	27	23	25	25	26	27	26
Kreditsicherheit																	
Wechselproteste, alte Reihe ²⁾ ...	Anzahl	S	2358	2075	1738	1808	1575	1581	5508	4607	5206	4700	4495	3990	3693	3226	3150
neue Reihe ²⁾ ...	1000 <i>RM</i>	Anzahl in 1000	2815	2475	4133	2072	1854	1850	3130	2505	2627	2570	2312	2142	2030	1700	1729
	1000 <i>RM</i>		101,6	95,2	86,3	82,8	77,2	74,5	70,6	66,6	75,0	71,3	72,1	66,7	62,4	60,1	.
[42] Vergleichsverfahren ³⁾	Anzahl		15273	13847	14619	12034	11122	10976	10558	9227	10516	9897	9580	8789	8207	7946	.
Konkursanträge ⁴⁾	"		461	386	306	262	267	280	194	179	221	144	140	123	115	73	89
davon mangels Masse abgelehnt ..	"		979	857	862	866	905	876	987	862	923	708	742	578	573	499	.
[42] Eröffnete Konkurse ³⁾	"		372	362	402	409	428	382	450	383	440	351	356	314	311	260	.
	"		629	499	480	459	449	521	539	475	467	373	394	264	262	255	218
Notenbanken																	
[36] Gold- und Devisenbestand ^{†)}	Mill. <i>RM</i>	E	968	999	1003	1014	1010	993	996	994	909	583	523	347	396	455	481
davon Reichsbank	"	"	894	925	929	940	937	920	923	921	836	510	449	273	323	382	407
[36] Wechsel- u. Lombardkred. ^{††)}	"	"	3526	3396	3415	3244	3120	3136	2750	2891	3177	3480	3456	3573	3494	3478	3675
[34] davon Wechsel der Reichsbank	"	"	3155	3046	3030	2897	2766	2806	2503	2460	2815	3149	3140	3213	3181	3164	3319
Lombards	"	"	224	207	242	198	207	176	93	279	210	177	166	210	165	163	205
Depositen (tägl. fall. Verbindlk.) ..	"	"	486	511	559	506	526	650	464	519	551	520	549	555	523	522	572
davon Reichsbank	"	"	380	408	451	389	418	540	345	402	443	406	399	447	412	415	465
[36] Geldumlauf	"	"	6023	5865	5863	5714	5596	5642	5345	5409	5608	5617	5479	5515	5530	5570	5731
davon Reichsbanknoten	"	"	3937	3790	3742	3609	3521	3545	3326	3345	3510	3529	3460	3473	3484	3516	3617
Fünf große Banken																	
[38] Kreditoren	Mill. <i>RM</i>	E	7120	7069	7110	7067	6984	.	.	6843	6792	6658	6537	6502	6376	6292	.
[38] Schuldner i. lfd. Rechnung ..	"	"	4651	4590	4604	4588	4576	.	.	4399	4376	4293	4228	4212	4122	4114	.
[38] Wechselbestand	"	"	1451	1451	1437	1468	1429	.	.	1547	1477	1512	1487	1480	1455	1482	.
Reports u. Lombards	"	"	30	28	26	25	25	.	.	22	23	20	21	20	20	19	.
Reichsfinanzen																	
Einnahmen	Mill. <i>RM</i>	S	657	590	587	639	567	633	603	530	680	456	479	519	480	.	.
davon aus Steuern, Zöllen u. Abgaben	"	"	578	539	547	598	504	578	562	484	568	488	526	604	579	533	.
Ausgaben	"	"	659	596	568	741	643	731	687	608	892	464	487	471	548	.	.
Reichsschuld insgesamt	"	E	11775	11732	11541	11535	11567	11544	11602	11669	11690	11796	11741	11761	11781	11646	.
Sparkassen im Reich																	
Stand der Spareinlagen	Mill. <i>RM</i>	E	9717	9734	9730	9759	9783	9917	10228	10365	10396	10459	10478	10467	10490	10545	.
[30] Einlagenüberschuß	"	S	82,6	15,8	4,9	26,5	23,2	119,1	306,3	137,1	28,2	63,1	17,5	12,0	21,6	54,6	.
[30] Einzahlungsüberschuß	"	"	83,3	10,8	12,7	15,3	9,8	23,4	106,1	49,2	0,3	31,5	4,2	23,8	13,2	50,3	.
Emissionen																	
Aktien (Kurswert) ⁶⁾	Mill. <i>RM</i>	S	4	9	5	6	8	9	19	12	6	4	8	6	3	12	9
Festverzinsl. Wertpapiere (nom.) ..	"	"	30	81	37	31	65	257	115	94	136	108	117	108	126	123	.
Auslandsanleihen (nom.) ..	"	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bodenkreditinstitute (Neugesch.)																	
Inlandsumlauf an Pfandbriefen	Mill. <i>RM</i>	E	6749	6723	6702	6678	6653	6628	6611	6598	6587	6557	6539	6533	6532	6534	.
— Kommunalobligationen	"	"	1998	1992	1985	1980	1973	1963	1956	1952	1951	1948	1943	1939	1935	1932	.
[32] Monatl. Veränderung des Inlandsumlaufs an Pfandbriefen und Kommunalobligationen	"	"	—37	—32	—28	—29	—32	—35	—24	—17	—12	—33	—23	—10	—5	—1	.
Bestand an Hypotheken	"	"	8390	8357	8326	8291	8262	8212	8185	8174	8159	8142	8128	8111	8095	8089	.
„ „ Kommunalanleihen	"	"	3159	3155	3142	3136	3066	3026	3020	3016	3004	3000	3006	2994	2985	2975	.
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont	% p. a.	"	5	5	22,4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Tagesgeld	"	D	6,07	6,01	5,99	5,09	5,01	5,04	5,06	5,09	5,12	5,21	5,12	5,11	5,04	5,11	5,16
[26] Monatsgeld	"	"	6,51	6,52	6,27	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79
[26] Privatkredit ⁷⁾ ..	"	"	4,58	4,50	4,25	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88
Warenwechsel mit Bankgiro	"	"	5,10	5,00	4,78	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38
Rendite der 6% Pfandbriefe	"	"	8,78	8,78	8,44	8,26	7,91	7,57	7,16	7,29	6,98	6,85	7,24	7,34	7,51	7,47	7,54
Aktienindex																	
[28] Gesamt	1924/26=100	D	49,9	52,2	59,0	57,2	58,2	61,8	64,6	64,8	70,3	72,8	73,3	71,6	68,5	66,2	62,5
Bergbau u. Schwerindustrie	"	"	51,5	54,1	61,6	58,3	59,6	65,7	67,7	68,8	76,4	79,9	80,5	78,5	75,3	72,9	67,5
Verarbeitende Industrie	"	"	43,7	46,2	53,5	52,2	53,3	55,6	57,5	57,1	63,1	66,2	67,5	66,2	63,4	61,2	57,9
Handel u. Verkehr	"	"	59,3	60,9	66,1	64,8	65,5	68,8	74,0	74,4	77,2	77,7	76,6	74,6	71,1	68,8	65,8
Festverz. 6% Wertpapiere																	
Kursniveau, gesamt	v. H.	D	62,15	63,17	67,42	70,05	72,94	76,32	81,38	79,88	83,62	85,75	81,51	80,14	78,23	78,47	78,17
[28] —, Pfandbriefe	"	"	68,32	68,31	71,13	72,61	75,88	79,31	83,86	82,28	86,01	87,61	82,84	81,73	79,95	80,37	79,60
—, Kommunal-Obligationen	"	"	53,81	55,73	59,84	62,49	64,89	68,21	74,94	73,48	77,55	80,55	76,64	74,46	71,11	70,08	70,47
—, Öffentl. Anleihen	"	"	55,32	57,75	64,98	70,39	72,65	75,41	80,54	79,14	82,83	85,73	82,30	81,00	80,10	81,01	81,69
—, Industrie-Obligationen	"	"	54,51	57,09	63,30	66,04	69,10	74,29	79,30	78,01	81,22	83,04	79,56	77,74	74,91	74,37	72,96
Stundenlöhne ⁸⁾																	
Gesamtdurchschnitt ⁹⁾	1928 = 100	A	85,9	85,7	85,2	84,9	84,8	84,8	84,8	84,7	84,2	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
[24] männl. Facharbeiter	<i>RM</i>	"	81,4	81,1	80,5	80,3	80,2	80,1	80,1	80,0	79,4	79,3	79,3	79,3	79,3	79,3	79,3
[24] „ Hilfsarbeiter	"	"	63,5	63,4	63,2	63,1	63,0	63,0	63,0	63,0	62,5	62,4	62,4	62,4	62,4	62,4	62,4
Warenpreise (Indexziffern)																	
[20] Reagible Waren ¹⁰⁾	1913 = 100	D	45,3	48,6	54,0	54,1	53,2	51,8	53,0	54,6	53,3	53,8	56,4	62,2	62,3	59,1	59,7
[20] Großhandelspreise (gesamt) ..	"	"	95,9	95,4	95,1	94,3	93,9	92,4	91,0	91,2	91,1	90,7	91,9	92,9	93,9	94,2	94,9
[22] Agrarstoffe	"	"	92,5	91,0	89,0	88,0	87,8	84,4	80,9	82,2	82,5	81,8	84,2	85,1	86,6	87,7	89,9
Industriestoffe ¹¹⁾ ..	"	"	98,4	98,5</													